

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

PfarrerIn Bettina Roth: 04731 - 21520

roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Bürozeit: 14. März; 28. März

Das Kirchenbüro: Madeleine Michailidis

Donnerstags 10-12 Uhr, 04740 - 1211

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Konfirmandenunterricht:

Bitte vorher testen.

**10.03. 16-18:00 Uhr beide Gruppen,
sonst wöchentlich nach Absprache. Bitte testen.**

Kirche:

Der nächste **Gottesdienst** ist am **3. April** um **18:00 Uhr** in
der Kirche. **Bitte beachten Sie die Hinweise in den
Andachten.**

**Friedensandachten jeweils Freitags um 18:00 Uhr in
der Kirche.**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

Invokavit

(06.03. -12.03.2022)

**Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre.**

1. Joh. 3,8b

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 91

(1) Wer unter dem Schatten des Höchsten sitzt
Und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
(2) der spricht zu dem Herrn:
Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.
(3) Denn er errettet dich vom Strick des Jägers
und von der verderblichen Pest.
(4) Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.
Seine Wahrheit ist schirm und Schild,
(5) dass du nicht erschrecken musst vor den Grauen der
Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt,
(6) vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.

(9) Denn der Herr ist deine Zuversicht,
der Höchste ist deine Zuflucht.

(10) Es wird dir kein Übel begegnen,
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.

(11) Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,

(12) dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (2. Korinther 6, 1-10)

„Lohnt sich das?“- Ein Kanal auf Youtube mit genau diesem Namen stellt Menschen unterschiedlichster Berufe vor, welche einen Einblick in ihr Arbeitsleben geben und dabei wissen lassen, wieso sich ihre Berufstätigkeit für sie lohnt, d.h. weswegen sie ihren Job gerne machen und auch mit keinem anderen tauschen wollten.

Auch Paulus lässt im 2. Brief an die Gemeinde in Korinth wissen, weshalb sich sein Wirken als Apostel, als Christ für ihn lohnt.

Er

lässt vor allem wissen, weshalb ihm das Geschenk der Gnade Gottes so wertvoll ist.

Die Korinther bekamen damals auch andere Prediger zu hören, welche lehrten, dass die Gnade Gottes kein Geschenk sei, sondern verdient werden müsse.

Als Paulus davon erfährt, schreibt er nach Korinth, um sie von solchen Predigern abzuhalten. Er schreibt davon, was es ihm bedeutet, die Gnade Gottes als Geschenk zu erfahren und verheimlicht dabei nicht, dass das Predigen der Wahrheit auch mit unangenehmen Erfahrungen verbunden ist wie etwa Verfolgung oder gar Gefängnis. Vor allem aber betont er, dass er sich trotz dieser Gefahren frei

und von Gott reich beschenkt fühlt. Er weiß: Gott liebt mich so, wie ich bin, ohne Vorleistungen. Dadurch ist er trotz aller äußeren Umstände innerlich frei und meint, auch wenn er eigentlich nichts hat, durch Gottes Liebe bzw. Gnade letztlich doch alles hat.

Paulus beteuert mit seinen Worten, dass es sich auch trotz vieler Schwierigkeiten lohnt, diesem Glauben treu zu bleiben. Für ihn zahlt es sich aus, wengleich er auch nichts dafür bezahlt bekommt.

Anders als Paulus damals werden wir heute wegen unseres Glaubens nicht verfolgt.

Wir können unseren Glauben frei leben.

Die Passionszeit, welche jetzt begonnen hat, beschäftigt sich mit der bedingungslosen Liebe Gottes, die in der Kreuzigung Jesu ihren Höhepunkt findet. Diese Zeit von 40 Tagen lädt ein, uns mit Gott neu auseinanderzusetzen, uns mit seinem Wort zu beschäftigen, worin seine Liebe zu uns Menschen zu finden ist.

Ob sich das lohnt?

Für mich jedenfalls lohnt sich das. Und darum nehme ich mir gerne die Zeit, davon zu schreiben und zu erzählen.

Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.